

Meldung der Badischen Landesbibliothek  
zum Jahrbuch "Bibliothek und Wissenschaft" (Harrassowitz Verlag)  
über besondere Erwerbungen von Handschriften, Nachlässen und historischen Drucken, die  
für die Forschung von Interesse sind

### **Berichtsjahr 2016**

**Karlsruhe, Badische Landesbibliothek.** Unter den 2016 für die Badische Landesbibliothek neu erworbenen Rara waren in diesem Jahr insbesondere einige wichtige Autographen. Von besonderer Bedeutung sind ein privates Schriftstück Johann Peter Hebels (1760-1826) sowie ein Brief des Theologen Johann Heinrich Jung-Stilling (1740-1817). Erwähnenswert ist auch die Erwerbung eines bemerkenswerten Stammbuches aus den Jahren 1806-1808 mit vielen Einträgen aus badischem Gebiet. Zudem gelang der Kauf eines größeren Konvoluts von Familienkorrespondenz des Freiburger Dichters und Friedenspreisträgers Reinhold Schneider (1903-1958), das interessante Einblicke in einen wenig beachteten Bereich seiner Biographie ermöglicht, sowie der Korrespondenz des Schriftstellers und Alchemisten Alexander von Bernus (1880-1965) mit dem Verleger Johannes von Guenther. Beide ergänzen die wichtigen Nachlässe dieser beiden Persönlichkeiten, die in der BLB bewahrt werden. Außerdem erworben wurden Autographen des Malers Hans Thoma (1839-1924) und der Schauspielerfamilie Devrient.

Unter den Neuwerbungen aus dem Bereich der Alten Drucke stechen besonders zwei Frühdrucke hervor: ein Sammelband mit drei Werken der Reformationszeit, u.a. dem raren Luthertext „Wider die Schwerm Geyster“ von 1527, sowie ein außerordentlich seltener Straßburger Druck von Sebastian Heydens „Passion Christi“ von 1535. Zudem konnten zwanzig gedruckte Werke zur Pyrotechnik aus dem 17. bis 19. Jahrhunderts erworben werden, größtenteils Wiederbeschaffungen nach Kriegsverlust, die nun wieder den kleinen, aber bedeutsamen Bestand handschriftlicher Feuerwerksbücher in der BLB umrahmen.

Für die Musiksammlung akquiriert wurde der musikalische und dokumentarische Nachlass des Karlsruher Komponisten, Klang- und Medienkünstlers Joachim Krebs (1952-2013). Des Weiteren konnte der Nachlass von Frithjof Haas (1922-2013) erworben werden, der vier Jahrzehnte lang als Kapellmeister am Badischen Staatstheater und Professor an der Musikhochschule in Karlsruhe tätig war und sich durch seine musikhistorischen Studien große Verdienste erworben hat. Die seit 1999 in der BLB befindliche Donaueschinger Musiksammlung konnte um den Prunkband der „Sechs Gesaenge aus C. E. Eberts böhmisch-nationalem Epos Wlasta“ von Wenzel Johann Tomaschek (ca. 1836) ergänzt werden, der bereits 1997 aus der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek in den Antiquariatshandel gegeben worden war.

Julia Freifrau Hiller von Gaertringen